



4. Schulliegenschaften - Funktionalität im neugebauten und renovierten Schulhaus Balainen - Projektstudie

Der Gemeinderat präsentiert die Projektstudie gemäss Motion Kurt Schwab M168/2016 (übernommen durch Brigitte Deschwanden Inhelder).

Vorgeschichte

Am 16. Juni 2016 reichte Kurt Schwab die Motion „Funktionalität im neugebauten und renovierten Schulhaus Balainen“ mit 17 weiteren Unterschriften ein. Der Stadtrat erklärte am 22. September 2016 die Motion erheblich. Die Motion wurde 2018 von Brigitte Deschwanden Inhelder übernommen. Nun liegt die Antwort des Gemeinderates vor.

Sachlage

Die Abteilung Infrastruktur und das Ressort Hochbau haben die offenen Punkte gemäss Motion aufgenommen und werden diese mit entsprechenden Anträgen an den Gemeinde- oder wenn nötig an den Stadtrat umsetzen. Zur Erarbeitung einer Projektidee, Übergang Alt-Neubau, wurde ein Workshop mit eingeladenen Fachleuten durchgeführt.

Projekt

1. Offenen Punkt/geplante Massnahmen gemäss Motion

- Für die Lösung des bestehenden Platzproblems für die Sportsachen der Lehrpersonen ist geplant, im Sanitätszimmer der Turnhalle abschliessbare Garderobenschränke einzubauen.
- Die Abteilung Infrastruktur wird zusammen mit der Schulleitung einen geeigneten Standort für die nicht mehr erstellten Brunnen definieren und planen. Die Kosten werden zu gegebenem Zeitpunkt dem Gemeinderat vorgelegt.
- Es wurde auch festgestellt, dass die schweren Türen beim Übergang zwischen Alt- und Neubau sowie der Haupteingang zum Neubau durch Schüler nur schwer zu öffnen sind. Im Betrieb hat sich gezeigt, dass bei den Türe Übergang Alt- und Neubau, bei Wind sich der Öffnungswiderstand erhöht. Die Abteilung Infrastruktur schlägt vor, zur Unterstützung des Öffnungsmechanismus, elektrische Türantriebe einzubauen.

2. Übergang zwischen Alt- und Neubau und Fahrradunterstände:

Schutz vor Regen und Schnee

Workshop

Die Abteilung Infrastruktur, Hochbau hat sich entschieden zur Erarbeitung von Projektideen für einen witterungsgeschützten Übergang Alt-Neubau, einen Workshop durchzuführen.

Die Projektideen sollen als Grundlage für ein Vorprojekt mit Kostenschätzung dienen.

Dazu wurden folgende Fachleute eingeladen:

Kurt Schwab, Gemeinderat Hochbau, Stadt Nidau

Ulrich Trippel, Abteilungsleiter Infrastruktur, Stadt Nidau

Kurt Wasem, Schulleiter Schule Balainen

Stefan Schmid, Bereichsleiter Hochbau, Stadt Nidau

Stephan Schürmann, Wildrich Hien Architekten, Projektverfasser Umbau Schulhaus Balainen

Brigitte Mürger, nullneun Architektur, Nidau

Der Workshop fand am Donnerstag, 21.06.2019 von 09.00 – 13.00 Uhr im Schulhaus Balainen statt. Allen Beteiligten wurde vorgängig eine Dokumentenmappe (Grundlagen Workshop, Pläne, Fotos etc.) zur Vorbereitung zugestellt. Bei einem Rundgang erläuterte Kurt Wasem noch einmal die Anforderungen an den Übergang aus Sicht der Schule.

Lösungsansätze

Im Anschluss an den Rundgang entstand eine angeregte und offene Diskussion. Folgende Projektideen wurden festgehalten:

Variante 1: Neues Dach

Die bestehenden Pilzdächer werden durch ein neues, grösseres, Dach ersetzt. Das Dachwasser wird gesammelt und mittels Fallrohre abgeleitet. Auch der Anschluss an die Schulhäuser muss neu erstellt werden.



Ev. können die abgebrochenen Pilzdächer als Velounterstand weiterverwendet werden. Die Machbarkeit muss aber noch geprüft werden

- | | |
|-----------|---|
| Vorteile | Gute Lösung in Bezug auf die Entwässerung. Einfacher Anschluss an die bestehenden Gebäude. Weiterverwendung der Pilzdächer als Velounterstand |
| Nachteile | Abbruch der Pilzdächer, aufwendige Demontage der Pilzdächer wenn sie als Velounterstand weiterverwendet werden sollen. |

Variante 2: Bestehende Pilzdächer erweitern

Die bestehenden Pilzdächer werden mit zusätzlichen Pilzelementen erweitert. So kann der Bestand erhalten werden. Die Erstellungskosten der Pilzdächer waren hoch, aus diesem Grund ist ein Abbruch zu überdenken.



- | | |
|-----------|---|
| Vorteile | Die bestehende Struktur wird erweitert. Kein Abbruch der 2013 erstellten Dächer. |
| Nachteile | Die Anschlüsse an die bestehenden Gebäude können nicht gelöst werden. Die Entwässerung der Dächer funktioniert nur teilweise. |

Schlussfolgerung

In der Nachbesprechung des Workshops wurden beide Varianten noch einmal miteinander verglichen und mit dem Gemeinderat Kurt Schwab Vor- und Nachteil diskutiert. Die Anforderungen eines witterungsgeschützten und trockenen Übergangs Alt-Neubau erfüllt nur die Variante 1. Die Abteilung Infrastruktur/Hochbau schlägt vor die Variante 1 als Vorprojekt auszuarbeiten, dies inkl. einer Kostenschätzung +-25%.

Weiteres Vorgehen

Die Abteilung Infrastruktur/Hochbau wird zusammen mit den entsprechenden Fachleuten ein Vorprojekt inkl. Kostenschätzung ausarbeiten. Dieses Vorprojekt wird in Form eines Investitionskredites dem Stadtrat vorgelegt.

Ein Planungskredit für die Ausarbeitung des Vorprojektes wurde beim Gemeinderat beantragt. Der Gemeinderat hat den Planungskredit genehmigt.

Beschluss

1. Der Stadtrat nimmt von den Ergebnissen der Projektstudie und der Weiterführung des Projektes Kenntnis.
2. Die Motion M168/2016 „Funktionalität im neugebauten und renovierten Schulhaus Balainen“ von Kurt Schwab (übernommen durch Brigitte Deschwanden Inhelder) wird als erfüllt abgeschrieben.

2560 Nidau, 21. August 2018 ssc

NAMENS DES GEMEINDERATES NIDAU

Die Stadtpräsidentin Der Stadtschreiber

Sandra Hess Stephan Ochsenbein

Beilagen:

- Protokollauszug Stadtratssitzung 22. September 2016
- Protokoll Workshop Übergang Alt-Neubau vom 21. Juni 2018 (nur GPK)